

**Für den "WOCHENSPIEGEL" berichten: Andreas Arens und Helmut Schomer !**

**Fußball-Rheinlandliga: SG Kyllburg siegt zur Bademer Kirmes 3:1 gegen Strohn - "Jimmy" Kolling markiert zwei Treffer - Strohner kritisieren winterliches Geläuf.**

Sie hatten alles getan, um trotz des Wintereinbruchs zu spielen: Am Ende wurden Spieler und Verantwortliche der SG Kyllburg/Badem/Gindorf mit einem 3:1-Erfolg über den Eifelrivalen aus Strohn dafür belohnt - was die Kirmes-Stimmung in Badem zusätzlich anheizen sollte.....

Bereits nach fünf Minuten zog Jerome "Jimmy" Kolling aus 20 Metern ab und sein abgefälschter Schuss senkte sich über Gästetorwart Fabian Lehnen ins Netz zur 1:0-Führung. Auch beim zweiten Treffer sah der Keeper nicht gerade glücklich aus. Eine wohl eher als Flanke gedachte Hereingabe aus 40 Metern von Jerome Kolling rutschte ihm durch die Hände und trudelte ins Tor. Trotz dieser schnellen Führung gaben die Gäste nicht auf und kamen ihrerseits zur ersten Chance durch Sebastian Stolz, dessen Kopfball allerdings nur die Latte traf. Nach einer halben Stunde Spielzeit lief Jerome Kolling allein auf das Tor zu, diesmal aber war der Torwart zur Stelle. Pech für die Gäste: Bastian Herdzina zog sich zehn Minuten vor der Pause bei einem Zweikampf ersten Diagnosen zufolge einen Fußbruch zu. Auch nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste ein optisches Übergewicht und kamen in der 57. Minute aus dem Gewühl heraus zum Anschlusstreffer. Einen der zahlreichen Bademer Konter verwertete der bis dahin schwache Mike Schwandt in Minute 86. Während die Mannen von Trainer Richard Schneider damit kaum noch etwas mit dem Abstieg zu tun haben dürften und aktuell Platz sechs belegen, muss Strohn (15.) weiter zittern. Nach dem Spiel erwiesen sich die Kreis-Dauner als schlechte Verlierer und schoben den Grund für die Niederlage vor allem auf das nach dem Wintereinbruch schwer zu bespielende Geläuf. Am Samstag, 17.15 Uhr, spielt die SG zu Beginn der Rückrunde in Kyllburg gegen TuS Oberwinter (Hinspiel: 1:4).

---

**Der "TV" berichtet am 24.11.2008:**

(wir) Nach dem "Eifeligipfel" in der Rheinlandliga hing der Haussegen schief. Die Meinungsverschiedenheiten begannen genauer gesagt schon, bevor der erste Ball gespielt wurde. Nach Ansicht von Strohns Trainer Jörg Stölben hätte die Partie gar nicht angepfiffen werden dürfen: "Im gesamten Eifelkreis werden die Spiele abgesagt, aber die mit höchsten Wertigkeit findet statt." Nach langen Überlegungen und vielem Hin und Her hatte Schiedsrichter Michael Müller entschieden, das Derby anzupfeifen. Stölben ("Ich wollte dann kein Spielverderber sein") nickte ab, legte aber dann später, nachdem sich Bastian Herdzina verletzt hatte ("Das wäre auf normalem Untergrund nicht passiert") Protest ein. Wie schwer die Verletzung von "Basti" ist, stand am Sonntag noch nicht fest. Stölbens Gegenüber Richard Schneider merkte an: "Wenn Strohn partout nicht hätte spielen wollen, hätten wir zugestimmt." Diese Aussage ist genau so wenig zu widerlegen, wie ein weiterer Kommentar: "Die Verletzung von Herdzina wäre auch bei anderen Bodenverhältnissen passiert."

Fest steht, dass die ersten drei Treffer durch den schwer bespielbaren Untergrund begünstigt wurden. Beim 1:0 rutschte Johannes Mayer weg, beim 2:0 - beide Tore markierte

Jerome Kolling - veränderte der Ball, der kurz vor Fabian Lehnen aufsprang, die Richtung. Auch beim 2:1 durch Thomas Borsch war ein Platzfehler im Spiel (Stölben: "Die Spuren von Traktorreifen bildeten ein Muster auf der geschlossenen Schneedecke"). Nachdem Sebastian Stolz mit einem Kopfball nur die Latte getroffen hatte, sorgte Mike Schwandt mitten in die Strohner Drangphase hinein mit einem Alleingang, den er mit dem 3:1 abschloss für die Entscheidung.

Mannschaftsaufstellung: A. Schmitt - C. Esch, J. Schmitt, J. Haubricht, D. Brenner, S. Berg, (88. C. Gerten), P. Valerius (80. J. Graham), M. Schwandt, R. Kolling (85. O. Adams), J. Kolling.  
Tore: 1:0, 2:0 (3./23.) J. Kolling, 2:1 (60.) Th. Borsch, 3:1 (85.) M. Schwandt. Schiedsrichter: M. Müller, Konz-Kommlingen, Zuschauer: 250.